

Pressemitteilung

Performance-Projekte IV und V: Wer ist besser als die Benchmark? Aktives Depotmanagement ist besser als sein Ruf

Berlin, 24. Januar 2017

Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick:

- Standardisierte Vermögensverwaltung muss kein Nachteil für Privatanleger sein.
- Aktives Depotmanagement zahlt sich häufig aus.

Diese beiden Schlussfolgerungen lassen sich nach 12 und 24 Monaten Laufzeiten von zwei **Performance-Projekten** der Private Banking Prüfinstanz FUCHS | RICHTER ziehen, an denen jeweils 74 Vermögensverwalter – Banken wie Bankenunabhängige – aus dem deutschsprachigen Raum teilnehmen.

In beiden Projekten messen sich Vermögensverwaltungen mit einem Benchmark-Depot aus ETF. Ziel ist es, unter Rendite-Risiko-Gesichtspunkten bessere Ergebnisse als die Benchmark zu erzielen. In Performance Projekt IV, das am 1. Januar 2016 begonnen hat, gelingt das per 31.12.2017 insgesamt 33 Teilnehmern, in Performance-Projekt V sind es 31. Beide Projekte laufen über einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren.

„Die Ergebnisse zeigen, dass es immerhin 45% der Marktteilnehmer gelingt, ihre Existenzberechtigung für den Kunden nachzuweisen“, sagt Ralf Vielhaber, Mitinitiator der Performance-Projekte, die seit Juli 2011 laufen. Mit einer Einschränkung: „Die Probe aufs Exempel kommt allerdings erst, wenn der Markt dreht.“ Mehr als die Hälfte der Teilnehmer im Wettbewerbsfeld blieb jedoch unter den Ergebnissen des Benchmark-Depots. Dazu Dr. Jörg Richter, weiteres Gründungsmitglied der Private Banking Prüfinstanz FUCHS | RICHTER und Mitinitiator der Performance-Projekte: „Erfreulich sind die teilweise sehr guten Ergebnisse, die durch die Ausnutzung des kräftigen Börsenanstiegs zustande kommen. Allerdings waren einige Banken und Vermögensverwalter in 2017 deutlich zu defensiv unterwegs.“

Dr. Kohlhase Vermögensverwaltung führt

PRESSEKONTAKT

Verlag FUCHSBRIEFE | **Franziska Kast** | Albrechtstr. 22 | 10117 Berlin

franziska.kast@fuchsbriefe.de | www.fuchsbriefe.de | T: +49 (0)30 2888 17 26 | +49 (0)176 2839 94 94

Nach 24 Monaten Laufzeit führt die Dr. Kohlhase Vermögensverwaltung die Rangfolge der Teilnehmer im Performance-Projekt IV mit 1.089 Punkten souverän an. Auf dem zweiten Platz liegt die Wiener Privatbank mit 988 Punkten, gefolgt von einem anonymen Teilnehmer mit 971 Punkten.

In Projekt V liegt nach 12 Monaten die Volksbank Liechtenstein mit 556 Punkten vorne, gefolgt von Geneon Vermögensmanagement (547) und der GFA Vermögensverwaltung (540).

Das Fuchs Performance-Projekt ist ein Prüffeld der Private Banking Prüfinstanz, bestehend aus dem Verlag Fuchsbriefe und Dr. Richter | IQF. Aktuell läuft inzwischen die 5. Projektrunde mit fünf Jahren Anlagedauer. Interessierte können sich kostenfrei anmelden und die Ergebnisse und aktuellen Depotstände im Userbereich unter www.pruefinstanz.de einsehen.

Die Punkteberechnung erfolgt durch die vwd group. Sie stellt auch die mit der vwd advisory solution und dem vwd portfolio manager die Plattform für die Depotführung, "Ordererfassung" und Teilnehmer-Auswertungsmöglichkeiten ihrer Depots zur Verfügung. Zugleich ist die vwd group exklusiver Partner der FUCHSBRIEFE für die Lieferung von Finanzmarktdaten.